



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Vollständiges Marburger Gesangbuch**

**Luther, Martin**

**Marburg, 1750**

CII. 102. D. Joh. Zvvick. Erbetenes Aufmercken beym Anfang der  
Kinder-Lehr. Im Th. O Mensch bewein dein &c.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)



an Jesu Christo hafft. thun und lassen. Wen  
 Die werdt der lieb sind hindern mag, dasselb  
 dieser schein, Dadurch wend, Was fördern  
 wir Christt jünger sehn. mag, das gib behend, Da  
 3. Verschaff bey uns wandeln deine strass, sag  
 auch, lieber Herr, Das 2. Und zeuch uns woher  
 wir durch deinen geist Herr, bey der zeit, Un  
 je mehr In dein'r er wissen nicht was all an  
 känntnis nehmen zu, geit, Auch nicht, mehr  
 Und endlich bey dir fin viel der tagen :: Zu  
 den ruh. glauben, forcht, fr in  
 lieb und treu, Lehr ble  
 dein geist, der uns ma end  
 neu, Das woll er mit  
 versagen. Er bhüt  
 zeit für falscher leh  
 Der bösen welt an  
 treulich wehr, Dann  
 sie uns nicht blend  
 Herr, theil aus de  
 barmherzigkeit, Zu  
 uns dadurch die sel  
 keit, Und hilff mit gn  
 zum ende.

## CII. 102.

D. Joh. Zwick.

Erbetenes Aufmercken beym Anfang  
 der Kinder-Lehr.

Im Th. O Mensch beweine dein re.

Herr Gott, dein  
 treu mit gnaden  
 leist, Und schick herab  
 dein heiligen geist, Der  
 uns die wahrheit leh  
 re :: Und gib ver  
 stand, gmüth, sinn und  
 herb, Das uns dein  
 wort nicht sey ein scherz,  
 Ja ganz zu dir befeh  
 re. O Gott, dein ana  
 de uns beweis, Das  
 sich wohl schick zu dei  
 nem preis All unser  
 preis wir sagen :: Da



Wu auch dem Heiligen  
Gestir, Der uns sein  
fördern und gnaden leist,  
end, Das wir ja nicht ver-  
krassagen, Die der gottlos  
s wolverfolgt und plagt,  
t, Und von ein land zum  
s all andern jagt, Weil sie  
t, n ehren detnen namen,  
Zuch So hilf, HErr GOTT  
in dem elend, Das sie  
bleibn bständig bis ans  
end, Durch IESUM  
Christum, Amen.

CIII. 103.

D. Joh. Zvvick.

Seuffzen um Frucht und Nutzen der  
Kinder: Lehr.

Thund so bitten  
Wir dich, HErr,  
Bestätt und stärc  
die wahre lehr In un-  
fern herzen allen: Dann  
das ist wahr, wie böß  
wir sind, Begehren  
wir doch deine kind zu  
seyn und dir zu gefallen.  
2. So zeig nun, GOTT,  
dein gnad und guast,  
Erfüll das herz mit  
wahrer brunst Der

liebe und des glaubens,  
Das wir mögen, wie  
irs gefällt, Das leben  
schliessen, und der welt  
Sar bald zum end ur-  
lauben.

Von den Heil. zehen  
Gebotten.

CIV. 104.

D. Mart. Luther.

Richtige Erklärung der zehen Gebott.

Ich sind die heiligen  
zehn gebott, Die  
uns gab unser HErr  
GOTT, Durch Mosen,  
seinen diener treu, Hoch  
auf dem berg, Sinai,  
Kyrieleison.

1. Ich bin allein dein  
GOTT und HErr, Kein  
götter solt du haben  
mehr: Du solt mit  
gantz vertrauen dich,  
Von herzengrund lies-  
ben mich, Kyrieleison.  
2. Du solt nicht füh-  
ren zu unehren Den  
namen Gottes deines  
Herren: Du solt nicht  
preis